



Berufsausbildung

Metallfachwerker / Metallfachwerkerin

Aufgaben

Metallfachwerker/-innen verfügen über Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung. Sie be- und verarbeiten auch Kunststoffe und führen Wärmebehandlungsmethoden durch. Sie arbeiten mit konventionellen und computergesteuerten Werkzeugmaschinen (CNC-Technik) und pflegen und warten diese. Metallfachwerker/innen montieren Baugruppen, Geräte, Maschinen und Anlagen nach Zeichnungen. Ausbildungsschwerpunkt sind die Dreh- und Frästechnik.

Tätigkeitsbereiche

Metallfachwerker/-innen arbeiten in Werkstätten der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie.

Lernorte

Die Ausbildung findet im Berufsbildungswerk statt. Während der Ausbildung sind Betriebspraktika vorgesehen.

Der Berufsschulunterricht erfolgt in der eigenen, staatlich anerkannten Sonderberufsschule.

Dauer

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Am Ende der Ausbildungszeit wird die Abschlussprüfung zum(r) Metallfachwerker/-in Fachrichtung Dreh- oder Frästechnik vor dem Prüfungsausschuss der IHK abgelegt.

Voraussetzungen

Für die Ausbildung zum(r) Metallfachwerker/-in braucht man keinen bestimmten Schulabschluss.

Metallfachwerker/-innen sollten sich gut konzentrieren können und körperlich belastbar sein. Sie benötigen handwerkliches Geschick und müssen genau arbeiten können. Sie sollten unempfindlich gegenüber Lärm und Schmutz sein.